

Sehr geehrte Eltern!

Ich darf Sie wieder mit einigen Informationen und Hinweisen „beglücken“.

- **Krankmeldungen**

Schon vor Coronazeiten mussten Schüler in der Früh telefonisch oder per Mail vor der 1. Stunde krankgemeldet werden. Dies ist jetzt noch wichtiger, da jede Krankmeldung auf ihre Umstände kontrolliert werden muss. Prinzipiell gibt es drei Gründe: „normal“ krank, offizieller Covid Verdachtsfall (Tel 1450), Geschwisterkind oder Kind eines „Covid“ Elternteils in Quarantäne (Verdacht), das aus Sicherheitsgründen von der Familie nicht in die Schule geschickt wird. Bitte melden Sie Ihr Kind verlässlich krank. Ich wiederhole, das ist keine spezielle Coronaregelung, aber jetzt besonders wichtig. Das Nachtelefonieren (bei manchen KVs fast jeden Tag notwendig) ist sehr lästig und bindet Zeitressourcen, die für wichtigere Dinge verwendet werden können.

- **Positiver Fall in einer Klasse**

Die Erfahrungen mit der betroffenen Klasse zeigen, dass die Gesundheitsbehörden anscheinend personell völlig überfordert sind. Kontaktpersonen 2 müssen von der Behörde nicht mehr getestet werden, die Behörde kann sich aber dazu entscheiden. Unangenehm ist es, wenn in einer Klasse unterschiedliche Gesundheitsbehörden (Stadt Graz, BH GU) zuständig sind und anders entscheiden. Die Unterscheidung zwischen Kontaktperson 1 und Kontaktperson 2 erfolgt zunächst einmal durch die Schule anhand der Aufzeichnungen, welcher Unterricht, wo stattgefunden hat und wie die Schüler gesessen sind. Allerdings sind die 15 Minuten, die man mindestens näher als 2 Meter mit dem positiv getesteten Schüler verbracht hat, kumulativ zu sehen, d.h. jeder solche Kontakt wird zusammengerechnet. Da die Schüler in den Pausen auch in den Klassen sein können und das ohne Maske, sind nach einer gewissen Zeit wohl alle Mitschüler Kontaktpersonen 1. Gemeinsames Turnen im Saal bedeutet automatisch Kontaktperson 1.

Die Letztentscheidung, welcher Gruppe man angehört, liegt immer bei den Gesundheitsbehörden. Die Quarantäne dauert 10 Tage; danach kann die Schule wieder besucht werden. Negative Testergebnisse (ob privat oder von der Gesundheitsbehörde) heben die Quarantäne nicht auf. Leider ist es den Gesundheitsbehörden in der betroffenen Klasse nicht gelungen, alle Testergebnisse innerhalb der 10 Tage zuzustellen ...

- **„Unterricht für einzelne Schüler, die als offizieller Verdachtsfall oder aus Sicherheitsgründen zu Hause bleiben“**

Es gibt wieder für alle Klassen die Exceltabellen auf Teams, in die der jeweilige Lehrer nach der gehaltenen Stunde den Stoff genau einträgt und etwaiges Übungsmaterial hochlädt. Da das für die Lehrkräfte, die ja ihren normalen Unterricht halten, eine nicht unerhebliche Zusatzbelastung darstellt, kann dies nur für die beiden genannten Kategorien von Abwesenheit durchgeführt werden.

- **„Unterricht von Lehrern, die in Quarantäne sind“**

Lehrer, die in Quarantäne sind, müssen ihre Unterrichtsstunden genauso vorbereiten. Sie stellen das Material bzw. die genauen Angaben auf Teams dem für den abwesenden Lehrer Aufsicht führenden Kollegen zur Verfügung, so dass die Klasse in der regulären Stunde des abwesenden Lehrers unter Aufsicht eines anderen Lehrers die Arbeitsaufgaben erledigt.

- **„Unterricht von ganzen Klassen in Quarantäne“**

Die Klasse wird im Fernunterricht unterrichtet. Nach Möglichkeit sollen die Arbeitsaufträge nach dem normalen Stundenplan erfolgen und von den Schülern zu Hause nach Stundenplan erledigt werden (wird nicht bei allen Themen funktionieren).

Es soll selbstverständlich in diesem Fall auch zu einer Intensivierung der Livestunden über Teams erfolgen, so dass in vielen Fächern ein regelmäßiger Livekontakt/eine Webstunde zwischen Lehrkraft und Klasse stattfindet. Dies soll nach Möglichkeit zu genau den Zeiten des Stundenplans geschehen (nicht jede Stunde!).

Livestunden per Webcam können auch vereinzelt von Lehrern in Quarantäne in die in der Schule anwesende Klasse gestreamt werden. Auch für einzelne Schüler, die zu Hause sind, könnte vereinzelt eine Stunde aus dem Klassenraum gestreamt werden.

Mit diesen Maßnahmen soll trotz etwaiger Covidmaßnahmen eine gewisse Kontinuität aufrechterhalten werden.

Ich bitte Sie um Verständnis, dass diese Maßnahmen niemals ein vollwertiger Ersatz für den normalen Präsenzunterricht in der Schule sein können.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Herzliche Grüße

Mag. Wolfgang Kasper
Direktor